

## Protokoll Teamtreffen Frankfurt, 04. Oktober 2015

1. Zunächst haben wir uns zur Einstimmung mit dem ausführlichen Bericht von Wolf von seinem Aufenthalt an Bord und den Gesprächen in Yangoon mit Cpt. Than Oo und Jerzy Wilk im September 2015 beschäftigt, unterstützt durch die Schilderung der Erfahrungen von Ludger aus dem letzten Jahr. Swimming Doctors ist nach anfänglichen Schwierigkeiten zu Beginn des Jahres jetzt in gutem Fahrwasser : die Routen sind festgelegt, der Gouverneur hat eine umfassende Arbeitserlaubnis gegeben und hält seine schützende Hand über das Schiff ,die Patientenzahlen für die medizinische und zahnärztliche Behandlung sind im Steigen , das Schiff wird sauber gehalten ,die Behandlungen finden unter eingehaltenen hygienischen Bedingungen statt und das medizinische Team ist gut eingespielt V.a. der junge Zahnarzt leistet hervorragende Arbeit. Eine verbesserte Dokumentation wurde eingeführt. Das Berichtswesen zu den Zahlen stimmt und wird ordentlich mit uns kommuniziert. Noch nicht zufrieden können wir mit der Qualität der medizinischen Leistungen sein : die gestellten Diagnosen sind oft zu wenig präzise, Hilfsmittel wie Ultraschall und EKG und Laboruntersuchungen werden zu selten eingesetzt , es werden zu viele und z.T. ungeeignete Medikamente verordnet. Der Kontakt mit den Hebammen vor Ort und mit den Krankenhäusern in der Region ist noch rudimentär.

Dies ist v.a. darauf zurückzuführen, dass der Head Doctor an Bord mittlerweile in die Jahre gekommen ist und Änderungen und Neuerungen ungern umsetzt.

Daher wird es unsere wichtigste Aufgabe sein- und darin stimmen wir mit dem Team um Cpt. Than Oo überein-, einen neuen Arzt für das Schiff zu suchen.

2. Wir sechs sind hoch motiviert, das Projekt Swimming Doctors voranzubringen und sind uns einig, ab sofort das erweiterte deutsche Organisationsteam zu bilden, in dem Wolf, Ludger, Wolfram und Ulrich die medizinischen /zahnmedizinischen und administrativen Aufgaben betreuen, Jürgen sich weiterhin um die Einwerbung von Spenden kümmert und Nader nächstes Jahr an Bord gehen wird, um den (neuen?) Zahnarzt anzuleiten. Auf burmesischer Seite werden wir einen medizinischen Koordinator suchen, der uns dabei unterstützt. Soeben hat Cpt. Than Oo mitgeteilt, dass er Gemäß unserem Vorschlag auch ein burmesisches Ärzte-Berater-Team bildet, sodass wir die landestypische "medizinische Kultur" besser abgebildet haben werden.

Unter diesen Voraussetzungen sind wir zuversichtlich, neben Swimming Doctors 2 im nächsten Jahr auch Swimming Doctors 3 betreuen zu können und mit 2 schwimmenden Landarztpraxen mehr Dörfer und Regionen im Delta zu versorgen.

3. Für beide Schiffe wollen wir rationale Leitlinien zu Diagnostik und Therapie der wichtigsten Erkrankungen der Bevölkerung im Delta erarbeiten und - auch durch unseren Aufenthalt an Bord und mit Hilfe des Koordinators- helfen, diese ab nächstem Jahr in die Praxis umzusetzen. Evtl. können wir dazu das "Blue Book " der German Doctors verwenden (Wolfram)
4. Neben der kurzfristigen Suche nach einem bzw. zwei Head Doctors und einem Koordinator wollen wir mittelfristig die Medizinstudenten aus unserem Mentorenprogramm in Myanmar auf die Schiffe bringen, während des Studiums als eine Art Famulatur, nach dem House Officer Jahr dann die Geeigneten und Motivierten für länger.
5. Auf deutscher Seite werden wir Kollegen /innen aus der Ärzteliste von Stiftunglife suchen, die zusätzlich zu uns in Kurzaufenthalten an Bord ihr spezielles Wissen und Können weitergeben. (Eine erste Kollegin habe ich bereits für nächstes Frühjahr gefunden: Dr. Vera Pedersen aus München)
6. Bis Ende des Jahres wollen wir uns auf die medizinische/zahnmedizinische Innenausstattung von SD 3 einigen und kümmern.